Gemeinde Gägelow

Sozialausschuss Gägelow

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Gägelow

Sitzungstermin: Donnerstag, 28.02.2013

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Ort, Raum: Jugendclub Gägelow, 23968 Gägelow

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Simone Oldenburg -

Mitglieder

Herr Ingolf Litzner -

Frau Monika Riebe -

Herr Jan Wilkens -

Herr Bernd Kolz -

Frau Elke Küssner -

Herr Stephan Taflo -

Verwaltung

Frau Inka Höft

Protollantin

Gäste

Herr Uwe Wandel -

Herr Dirk Höft Geschäftsführer Ramada Hotel

Herr Stefan Lösel Grevesmühlener Busbetriebe GmbH

Frau Karina Stenker Geschäftsführerin MEZ Gägelow

Bürger der Gemeinde

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.11.2012

- 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten
- 5 Anfragen zur Buslinie A
- 6 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2013
Vorlage: VO/13GV/2012-116
- 8 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow
Vorlage: VO/13GV/2012-117
- 9 Auswertung der Weihnachtsfeiern
- 10 Planung der diesjährigen Gemeindeparkerschaft
- 11 Planung einer Seniorenfahrt
- 12 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Frau Oldenburg eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Oldenburg stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 8 auf Tagesordnungspunkt 5 vorzuziehen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.11.2012

Die Sitzungsniederschrift vom 22.11.2012 wird einstimmig gebilligt.

zu 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten

Frau Esper aus Proseken möchte eine Singegruppe oder einen Chor gründen und bittet um Unterstützung der Gemeinde.

Herr Wilkens macht darauf aufmerksam, dass es momentan keinen Kirchenchor gibt. Es wird nur zu besonderen Anlässen gesungen. Vielleicht könnte zukünftig gemeinsam gesungen werden.

Frau Oldenburg schlägt einen Aufruf in der Zeitung vor. Des Weiteren könnte ein Aushang im Gemeindegebiet erfolgen. Als Probenraum wäre der Essenraum in der Schule denkbar oder auch im Jugendklub.

Herr Kolz schlägt vor, dass sich alle Interessierten im Jugendklub treffen.

Frau Oldenburg schlägt als Termin den 10.04.2013 um 18 Uhr vor. Treffpunkt ist im Jugendklub. Des Weiteren gibt sie bekannt, dass am 15.03.2013 ab 18 Uhr das Wintervertreibungsfest am Jugendklub stattfindet.

zu 5 Anfragen zur Buslinie A

Herr Lösel (Betriebsleiter des Eigenbetriebes Nahverkehr Nordwestmecklenburg) stellt sich und 2 weitere Vertreter der Eigenbetriebe kurz vor. Er informiert darüber, dass es die Buslinie 242 ab 01.01.2013 nicht mehr gibt. Diese wurde in das Stadtnetz mit aufgenommen. Momentan fährt die Buslinie A im $\frac{1}{2}$ Stunden Takt nach Proseken.

Eine Mitarbeiterin des Real Marktes macht darauf aufmerksam, dass der Arbeitszeit in der Frühschicht um 6 Uhr beginnt und in der Spätschicht um 21 Uhr endet. Weder morgens noch abends fahren zu dieser Zeit Busse.

Auch Frau Stenker betont, dass es für das MEZ ein herber Einschnitt ist, dass die Buslinie 242 weggefallen ist. Viele Mieter und Kunden kritisieren diese Entscheidung. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Kunden fehlen, die auf den Bus angewiesen sind. Auch viele Mitarbeiter sind von den öffentlichen Verkehrsmitteln abhängig.

Frau Riebe trägt ein Anliegen einer Anwohnerin vor. Diese schlägt vor die Bushaltestelle vom Marktplatz zur TÜV Station zu verlegen.

Herr Höft unterstreicht die Meinung von Frau Stenker. Nicht nur seine Mitarbeiter sind auf den Bus angewiesen, sondern auch die Gäste. Das Hotel ist für Gäste schwer zu erreichen und sie müssen mit ihrem Gepäck eine Strecke von einigen hundert Metern zurücklegen. Er weist außerdem darauf hin, dass die Gäste auch gern mal mit dem Bus nach Wismar fahren. Die Attraktivität ist ohne öffentliche Verkehrsmittel eingeschränkt. Er bietet Herrn Lösel an, die Kosten für das Haltestellenschild zu übernehmen.

Herr Kolz erinnert daran, dass sich auch die Landrätin für die Buslinie einsetzen wollte. Er appelliert an den Nahverkehr nach einer Lösung zu suchen.

Herr Höft ergänzt zu seinen Ausführungen, dass im Hotel auch Schwimmkurse für Kinder und Kleinkinder angeboten werden. Diese nutzen auch den Bus, um zum Hotel zu gelangen.

Frau Oldenburg macht den Vorschlag einen neuen Termin zu vereinbaren, wo Herr Lösel die Möglichkeit gegeben wird, Lösungsvorschläge vorzustellen.

Herr Litzner merkt an, dass die Änderungen nicht nur negativ gesehen werden darf. Die Einwohner aus Wendorf Nord profitieren von der Änderung. Man sollte diese Verbesserung bei möglichen Lösungen nicht rückgängig machen.

Frau Oldenburg betont, dass für alle der größtmögliche Nutzen erreicht werden muss. Die Einschnitte sollen so gering wie möglich gehalten werden.

Herr Lösel macht darauf aufmerksam, dass die Buslinie im Moment im halb-Stunden- Takt nach Proseken fährt. Der Bus ist aber nicht ausgelastet. Denkbar wäre es, wenn der Bus nur stündlich nach Proseken fährt und zu der anderen Fahrzeit das MEZ und das Hotel anfährt.

Frau Tretow spricht die Probleme beim Umsteigen von der Linie D zur Linie A ab Wendorf an.

Frau Oldenburg schlägt vor, dass Herr Lösel auf der nächsten Sitzung des Sozialausschusses über die Möglichkeiten bzw. Änderungen informiert. Die nächste Ausschusssitzung findet am 11.04.2013 um 18 Uhr im Best Western Hotel statt.

zu 6 Bericht der Ausschussvorsitzenden

Nähere Ausführungen unter TOP 4 und TOP 5.

zu 7 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2013 Vorlage: VO/13GV/2012-116
--

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass für die Kinderweihnachtsfeier 250 € eingeplant werden sollen.

Herr Litzner merkt an, dass die Umrüstung der Straßenlampen auf LED Technik oberste Priorität haben sollte. Eventuell könnte EON einen Teil der Kosten übernehmen, damit die Maßnahme bis 2014 realisiert werden kann.

Herr Kolz spricht in diesem Zusammenhang an, dass die Straßenlampen im Durchgang zwischen Ahornring und Kirschenallee (Bäckergang) defekt sind.

Im Haushaltsplan werden im Produkt 36201 (Kinder- und Jugendarbeit) im Konto 5249000 sonstige Aufwendungen für Projekte und Veranstaltungen Mittel für die Kinderweihnachtsfeier aufgenommen (Anmerkung Kämmerei).

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung mehrheitlich die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 zu beschließen.

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45-47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2013 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2013.

zu 8 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Gemeinde Gägelow Vorlage: VO/13GV/2012-117
--

Sachverhalt:

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg - Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Gägelow für das Jahr 2013 und die Finanzplanjahre 2014 bis 2016.

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes.

zu 9 Auswertung der Weihnachtsfeiern

Die Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren wurde gut angenommen. Es waren etwa 80 Gäste anwesend. Die Absicherung durch die Mitglieder des Sozialausschusses hätte besser sein können, da teilweise nur ein Mitglied des Ausschusses vor Ort war. Kritisiert wird außerdem, dass der Kuchen vom Lila Bäcker nicht ausreichend war. Auch der Weihnachtsmann war wieder ein voller Erfolg.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Riebe mit, dass der Kuchen zukünftig selber gebacken werden soll. Es haben sich schon einige Bürgerinnen dazu bereit erklärt.

Die Mitglieder des Sozialausschusses diskutieren darüber, wie zukünftig zu dieser Veranstaltung eingeladen werden soll. Was würde der Druck von Flyern kosten, die als Einleger in den Nordwestblick gelegt werden.

Herr Litzner schlägt vor, 2 Doppelseiten im Nordwestblick zu gestalten. Dies könnte 2x jährlich erfolgen und auf die Veranstaltungen in der Gemeinde hinweisen. Hierzu soll eine Anfrage erfolgen: Nordwestmedia Verlag Tel. 03881-2339 (1. Variante: Einleger; 2. Variante: Anzeige im Nordwestblick)

Frau Oldenburg macht den Vorschlag auch im MEZ Journal eine Vorankündigung für die Weihnachtsfeier zu veröffentlichen.

zu 10 Planung der diesjährigen Gemeindeparkerschaft

Der Termin für die diesjährige Fahrt anlässlich der Gemeindeparkerschaft wird auf Anfang Juni bzw. Anfang September festgelegt.

Familie Pollack und Familie Kolz würden gern an der Fahrt teilnehmen.

Des Weiteren kommt die Frage auf, ob ein Übersetzer notwendig ist.

zu 11 Planung einer Seniorenfahrt

Auf Vorschlag der Senioren soll Anfang September eine Spreerundfahrt stattfinden.

zu 12 Sonstiges

Frau Oldenburg macht den Vorschlag, dass Herr Kolz die Organisation für das „Sommerfest-Proseken bewegt sich“ übernimmt, da er bereits viele Ideen hat und auch die Ansprechpartner von den Vereinen und Institutionen kennt.

Herr Kolz erklärt sich zur Organisation des Sommerfestes bereit.

Die Geburtstage und Jubiläen werden unter den Ausschussmitglieder aufgeteilt.

S. Oldenburg
Ausschussvorsitzende

Höft
Protokollantin